



## **Niederschrift**

63. Plenarsitzung des Gemeinderates  
9. April 2019, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

6.

### **Punkt 4 der Tagesordnung: Sachstand zum Verfassungsfest 70 Jahre Grundgesetz und Sachstand zum Forum Recht Vorlage: 2019/0283**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zum Verfassungsfest 70 Jahre Grundgesetz und Sachstand zum Forum Recht zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 4 zur Behandlung auf:

Ich möchte ausdrücklich noch einmal darauf hinweisen, vom 22. – 25. Mai feiern wir in Karlsruhe das Verfassungsfest, eine gemeinsame Veranstaltung von Bund, Land und Stadt. Alle diese drei Ebenen haben erheblich zur Finanzierung beigetragen. Wir sind damit bundesweit die größte und in dieser Konstellation einzigartige und einzige Großveranstaltung zum Verfassungsjubiläum. Das tut unserer Stadt auch sehr gut. Als Residenz des Rechts sind wir dazu auch die richtige Stadt. Wir sind deutschlandweit bekannt als Ort des Bundesverfassungsgerichts, als einziges Verfassungsorgan außerhalb der Hauptstadt, als Ort des Bundesgerichtshofes, als oberstes Gericht der Bundesrepublik wie auch der Bundesanwaltschaft.

Diese Bedeutung wird auch durch das Forum Recht unterstrichen, das sich derzeit in der Planungsphase befindet. Sie haben es verfolgen können. Der Bundestag hat jetzt dem Stiftungsgesetz zugestimmt. Das entsprechende Kuratorium für diese Stiftung wird voraussichtlich im Juni das erste Mal zusammentreffen. Wir haben als Sitz dieser Stiftung Karlsruhe. Es wird einen zweiten Standort in Leipzig geben. Aber Karlsruhe ist sozusagen der Stiftungssitz. Von daher kann dann auch an die Umsetzung des Projektes zügig herantreten werden.

Jetzt bin ich aber erst noch einmal bei unserem Verfassungsfest. Wir wollen diesen 70. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes festlich begehen. Wir wollen das ganze Land und auch unsere europäischen Nachbarn ansprechen. Die werden auf uns schauen. Der Bundespräsident hat sein Kommen zugesagt. Er wird die Eröffnungsrede beim 19. Karlsruher Verfassungsgespräch am 22. Mai im Bundesverfassungsgericht halten. Dem Anlass entsprechend werden wir dann in den darauffolgenden Tagen ein großes Festprogramm auf die Beine stellen, das mit diesem Verfassungsgespräch am 22. Mai beginnt. Da die Sitzplatzzahl im Bundesverfassungsgericht begrenzt ist, wird diese Veranstaltung auch live in den Bürgersaal des Rathauses übertragen. Für das Gespräch und die Übertragung wird es Einlasskarten geben, für die sich Bürgerinnen und Bürger melden können und die wir anschließend verlosen.

Auf der Hauptbühne vor dem Karlsruher Schloss findet dann am 23. Mai das Eröffnungsgespräch des eigentlichen Verfassungsfestes vor dem Schloss statt. Der Ministerpräsident Winfried Kretschmann wird zugegen sein, der Präsident des Bundesverfassungsgerichtes, Herr Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, die Badische Staatskapelle wird spielen. Gespielt wird Franz Schuberts Große Sinfonie. Freitag und Samstag, das ist dann der 24. und 25. Mai, lädt das Bürgerfest im Schlosspark alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitfeiern ein, wobei auch das Thema Europa nicht zu kurz kommen wird. Der baden-württembergische Justiz- und Europaminister Guido Wolf wird am 24. Mai um 14:00 Uhr das Fest eröffnen. Samstags geht es dann schon um 11:00 Uhr los. Rund 50 Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren sich auf der Erlebnis- und Informationsmeile. Sie kennen das von den Heimattagen. Die Bundesregierung ist dabei, der Bundestag, der Bundesrat und das Bundesverfassungsgericht. Karlsruhe ist auch die erste Station der bundesweiten Infotour „70 Jahre Grundgesetz“ der Bundesregierung, die mit einer aufwändigen Installation mit eigener Bühne und Programm hier erstmalig in dieser Art zu sehen ist. In einem Europabereich informieren auch zahlreiche Europaakteure, der Kampagnenbus des baden-württembergischen Justizministeriums, ein Europa-Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung und zahlreiche weitere Ausstellerinnen und Aussteller aus Politik, Stadtgesellschaft, Medien und Tourismus. Recht und Gerechtigkeit sind die zentralen Themen des Unterhaltungsprogramms auf der Hauptbühne. Das SWR-Format „Sofa-Richter“ mit dem Rechtsexperten Frank Bräutigam lädt mehrmals täglich zu Diskussionen ein. Thomas Bierling führt das vertonte Grundgesetz auf, die Jazzaret Dance Company nähert sich dem Thema tänzerisch. Die kennen Sie schon von unserem Jahresempfang. Der Rechtsanwalt Dr. Dominik Herzog setzt sich kabarettistisch mit dem Recht auseinander. Die Schönen Mannheimes – nicht die Söhne Mannheims – präsentieren Comedy zum Thema Frauenwahlrecht.

Nach dem klassischen Auftaktkonzert am Donnerstag enden die Bürgerfesttage mit populärer Musik. Freitags haben wir Mr. M's Jazz Club vor Ort mit Jazzmusikerinnen und Jazzmusikern aus der Region. Am Samstagabend tritt die Popband Frida Gold auf. Für Weltmusik sorgt aus der Partnerstadt Nottingham die Mini-Bigband Hallouminati. So wird auch das 50jährige Bestehen der Partnerschaft zu Nottingham in das Programm integriert. Unter dem Motto „Take your rights“ bespielt der Stadtjugendausschuss eine kleinere Bühne am Karl-Friedrich-Denkmal mit Formaten, die speziell auf Jugendliche zugeschnitten sind.

Der Förderverein Forum Recht eröffnet zum Verfassungsfest sein „Café Grundrechte“ im Gebäude der L-Bank. Das ist direkt vom Platz der Grundrechte aus diese kleine Lokalität, die

bisher die Informationsstelle zum Elterngeld war. Es wird hier auch Theateraufführungen des Badischen Staatstheaters und ein Gastspiel aus Baden-Baden geben.

Parallel zum Bürgerfest lädt das Bundesverfassungsgericht am Samstag, 25. Mai, zu einem Tag der offenen Tür in das Gebäude ein, das nun schon seit 50 Jahren das Bundesverfassungsgericht beherbergt.

Wir möchten Sie alle ausdrücklich und natürlich die Öffentlichkeit noch einmal zu diesem Verfassungsfest einladen. Es werden zahlreiche Liveschaltungen in die SWR Landesschau, es wird Liveschaltungen in die Tagesschau und in die Tagesthemen geben. Karlsruhe wird also über alle Sender präsent sein. Der SWR ist ein ganz wichtiger Medienpartner. Von daher ist es eine schöne Gelegenheit, um uns als Residenz des Rechts auch noch einmal bundesweit zu präsentieren.

Zum Thema Forum Recht hatte ich schon darauf hingewiesen, das Stiftungsgesetz ist im Grunde durch, muss vom Bundesrat nur noch kurz zur Kenntnis genommen werden. Wenn das alles gut läuft und wir vor allem auch im Haushaltsausschuss des Bundestages dann für die entsprechenden Haushaltsentwürfe 2020 und folgende die Mittel bereitgestellt bekommen, dann kann das Ganze seinen weiteren Gang gehen.

(Zurufe)

- Ja, drei Minuten. Ich musste hier den Sachstand referieren. Ich halte mich in Zukunft zurück und überlasse Ihnen das Feld.

**Stadträtin Dr. Dogan (CDU):** Unser Grundgesetz wird 70 Jahre alt. Wir freuen uns alle auf eine tolle Geburtstagsfeier. Nach den dunkelsten Kapitel deutscher und europäischer Geschichte ist es den Vätern des Grundgesetzes gelungen, eine Verfassung für unser Land und uns alle zu schaffen, die einmalig ist, weil sie uns allen ein Leben in einem friedvollen Miteinander ermöglicht. Sie garantiert uns Grundrechte, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. Diese wertvollen Errungenschaften zu feiern und zu vergegenwärtigen, gerade in der heutigen Zeit, ist von besonderer Bedeutung.

Wir freuen uns sehr, dass wir als Stadt Karlsruhe, als Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit höchsten Vertretern von Bund und Land, Politik und Justiz und hohen Verfassungsorganen unseres Landes dieses Jubiläum begehen können. Dank dem Einsatz und der Organisation der Karlsruher Marketing und Event GmbH erwartet uns ein vielfältiges Programm, wie Sie, Herr Oberbürgermeister, bereits vorgestellt haben. Es wird vor allem ein Fest für die Bürger. Uns als Residenz des Rechts macht es stolz, drei Tage im Mittelpunkt der Öffentlichkeit international und national zu stehen. Vielen Dank dem Team des Marketing und der Event GmbH, stellvertretend Herrn Wacker.

Auch das sonst so unnahbar wirkende Verfassungsgericht öffnet sich. Das beeindruckende, fast schwebend anmutende Gebäude von Baumgarten wird 50 Jahre alt und symbolisiert auch architektonisch die Unabhängigkeit dieses höchsten Organs. Wie heißt es immer so schön in Juristenkreisen? Über dem Verfassungsgericht schwebt nur noch der blaue Himmel. Wir hoffen, dass sich dies an den Festtagen auch so bewahrheitet.

Das Verfassungsfest ermöglicht uns auch gleich einen Ausblick und Freude auf das nächste großartige Projekt, einmalig in der Bundesrepublik, das hier in Karlsruhe entstehen wird, das Forum Recht auf dem Gelände des Bundesgerichtshofs. Entstanden aus einer interessierten Bürgerschaft, gedacht und gezielt für die Bürgerschaft, von Seiten der Stadt Karlsruhe von Anfang an unterstützt, vom Gemeinderat, auch von uns als CDU, auch von unserem Bundestagsabgeordneten Wellenreuther im Bundestag im Rechtsausschuss vorgebracht. Recht und Rechtsprechung, die Verfassungsorgane werden den Menschen nicht mehr so abstrakt erscheinen, wie sie oftmals sind, sondern nahbar und verständlich. Recht wird erlebbar werden. Wir freuen uns daher bereits heute auf den Bau und die Eröffnung des Forums und danken allen Beteiligten bereits heute für ihr Engagement und wünschen viel Erfolg bei weiteren Arbeiten.

**Stadträtin Rastätter (GRÜNE):** Ich möchte für die GRÜNE-Fraktion ganz ausdrücklich erklären, dass wir uns sehr freuen, dass wir als Stadt Karlsruhe, die wir uns schon seit Jahrzehnten als Stadt des Rechts zurecht bezeichnen dürfen, nun die Ehre und die Verantwortung haben, das gemeinsame Verfassungsfest von Bund, Land und Karlsruhe hier in unserer Stadt zu feiern. Man muss dazu sagen, wir haben in den letzten Jahren als Gemeinderat, als Stadt Karlsruhe, der Herr Oberbürgermeister selbst, bei den Bewegungen, die es gab gegen Demokratie, gegen unsere Grundrechte, die sich breit machen wollten in unserer Stadt, sehr stark zusammengestanden, haben gemeinsam Kundgebungen durchgeführt und entsprechende Erklärungen dazu abgegeben. Insofern haben wir schon im Vorfeld in gewisser Weise auch für die Würde gesorgt, die notwendig ist, dass dieses große Verfassungsfest bei uns in Karlsruhe stattfindet. Wir haben jetzt die Verantwortung, das gut umzusetzen. Wir freuen uns sehr, dass es hier stattfindet.

Gleichermaßen freuen wir uns, dass das Forum Recht als eine Einrichtung, mit der auch der Wert und die Wertschätzung unserer Demokratie noch einmal ganz besonders vorangetrieben werden kann, in diesen Zeiten, die nicht einfach sind für die Demokratie in Europa, jetzt unter Dach und Fach gebracht und hier in Karlsruhe angesiedelt wurde. Dafür möchte ich mich für meine Fraktion bei allen Beteiligten bedanken, voran Herrn Wacker, dem Chef der KME, bei den Initiatoren des Forum Recht, das, wie ich gelesen habe, an einem Küchentisch entstanden ist als Idee, was ich genial finde. Jetzt können wir uns alle gemeinsam auf den 23. Mai freuen. Ich freue mich ganz besonders, denn ich war fünf Jahre alt – nein, fünf war ich nicht, etwas weniger -, als das Grundgesetz in Kraft getreten ist. Für mich war es auch eine Zeit, die ganz wichtig war, in Frieden und Freiheit in Europa zu leben.

(Unruhe, Zurufe)

**Der Vorsitzende:** Ich glaube, wir haben uns alle darauf engagiert, dass es hier eine Debatte gibt. Insofern bitte ich, die Unruhe etwas zu minimieren.

**Stadträtin Fischer (SPD):** Zunächst möchte ich anmerken, dass wir eigentlich davon ausgegangen sind, dass wir uns heute alle einig sind und uns freuen, ohne große Reden zu schwingen. Deshalb hat uns die Kollegin Dogan etwas überrascht mit ihrem Vorpreschen.

Trotzdem, bei uns auch ungeteilte Freude über das Verfassungsfest. Natürlich ist es ein schöner Grund zu feiern. Trotzdem für mich ein kleines Bedauern, dass wir es im Jahr des 100jährigen Geburtstags der Badischen Verfassung nicht hinbekommen haben, zeitnah

eine Straße nach dem Verfasser der Badischen Verfassung zu benennen, nach Eduard Dietz. Gleichwohl freuen wir uns über das Verfassungsfest.

**Stadtrat Høyem (FDP):** Ich freue mich sehr, dass Paragraphen auch lustig werden und gleichzeitig ernst genommen werden können. Ich bin überzeugt, dass Herr Wacker und andere das darstellen wollen. Aber wenn Frau Renate Rastätter und andere das jetzt etwas pathetischer und historischer betrachten, will ich persönlich auch sagen, dass, als dieses vor 70 Jahre durchgesetzt wurde, wir in Dänemark noch 250.000 deutsche Flüchtlinge hatten. Ich bin in einem besetzten Dänemark geboren. Dass man eine Verfassung jetzt so pflegt in Deutschland, ist wunderbar. Nicht nur für Deutschland, sondern für uns alle in Europa. Das ist wirklich eine Zeit, in der man das ernst nehmen muss. Ich persönlich in meinem Leben kann das wirklich loben.

Mit ein bisschen Humor kann ich sagen, wenn ich in Dänemark und anderen Ländern frage, wo liegt Karlsruhe, dann schauen die mich an und sagen: Karlsruhe? Ist das im Ruhrgebiet? Karlsruhe ist überhaupt nicht so bekannt, wie man selber denkt. Aber gerade das Bundesverfassungsgericht ist sehr bekannt in der Welt. Dann möchte ich am Ende nur zu Frau Dogan sagen, dass wir von der FDP uns sehr freuen, dass die Idee des ehemaligen Bürgermeisters Eidenmüller über das Forum Recht jetzt so weit gekommen ist, dass sowohl der Bundestag als auch Herr Wellenreuther das verstanden haben. Dann können wir alle zufrieden sein.

**Stadtrat Dr. Schmidt (AfD):** Nachdem jetzt dankenswerterweise die Debatte eröffnet wurde, kann ich auch etwas dazu sagen. Auf diesem netten Informationsblatt über das Forum Recht steht hinten drauf, am Standort Karlsruhe sollen ungefähr 80 Mio. Euro ausgegeben werden. Auch in Leipzig will man mehrere Millionen Euro ausgeben. Die AfD hat im Bundestag dagegen gestimmt, weil wir der Meinung sind, Recht und Gesetz sollten draußen sein im Land und nicht in einem Gebäude, das man extra dafür baut. Außerdem ist die Frage, ob man wirklich so viel Geld ausgeben muss, um einer Sache ein Denkmal zu setzen, die eigentlich allgegenwärtig vorhanden sein sollte. Vor diesem Hintergrund ist die AfD dagegen, dieses Geld auszugeben. Man muss auch sehen, dass wir wenig Raum, wenig Platz zum Bauen übrig haben. An vielen Stellen diskutieren wir hier in der Stadt, wo wir noch Wohnbebauung hinstellen können. Jetzt wird eine Stelle mit etwas zugebaut, was – wie gesagt – eigentlich überall vorhanden sein sollte, was eigentlich kein Museum braucht. Dennoch, als Stadtrat in Karlsruhe bin ich froh, dass, wenn dieses Geld schon ausgegeben wird, es hier in dieser Stadt ausgegeben wird.

**Stadtrat Cramer (KULT):** Jetzt mit dem letzten Wortbeitrag haben wir alle gemerkt, wie richtig und notwendig es ist, dass wir in Karlsruhe das Forum Recht einrichten und auch die Feier für 70 Jahre Grundgesetz abhalten. Der Vertreter der AfD hat sich hier meiner Meinung nach selber ins Abseits gestellt. Ich denke, die Mehrheit dieses Hauses wird jetzt so abstimmen, dass nach draußen auch klar ist, wie wir zum Verfassungsgericht, wie wir zum Bundesgerichtshof und wie wir zum Grundgesetz stehen.

**Der Vorsitzende:** Das ist eine Informationsvorlage, die Sie zur Kenntnis nehmen. Darüber müssen wir trotzdem abstimmen. – Sie haben es alle zur Kenntnis genommen. Das haben wir geschafft.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
16. Mai 2019